



Presse- terminhinweis

HAUSANSCHRIFT BMVg Presse- und Informationsstab
Stauffenbergstr. 18, 10785 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin
TEL 030 2004-22208
FAX 030 2004-3322228
INTERNET www.bmvg.de/presse
E-MAIL bmvgpresse@bmvg.bund.de

DATUM Berlin, 16. September 2020
SEITEN Seite 1 von 5

„Zwischen Tabu und Toleranz“ Bundesministerin der Verteidigung Annegret Kramp-Karrenbauer stellt Studie zum Umgang der Bundeswehr mit Homosexualität von 1955 bis zur Jahrtausendwende vor

Am 17. September 2020 um 18:00 Uhr wird Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer im Berliner Bendlerblock gemeinsam mit dem Generalinspekteur der Bundeswehr, General Eberhard Zorn, die Studie des Zentrums für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBw) zum Umgang der Bundeswehr mit Homosexualität vorstellen.

Die Studie von Herrn Oberstleutnant Dr. Klaus Storkmann mit dem Titel „Zwischen Tabu und Toleranz“ beleuchtet mit einem Zeitraum von 1955 bis zur Jahrtausendwende ein kontroverses Kapitel der Vergangenheit der Bundeswehr: Die bis in das Jahr 2000 andauernde systematische Benachteiligung von homosexuellen Soldatinnen und Soldaten. Im Umgang, der der damaligen Rechtslage entsprach, mussten betroffene Soldatinnen und Soldaten mit erheblichen Karriereachteilen rechnen, wenn ihre sexuelle Orientierung bekannt wurde. Eine Zusammenfassung der Studie finden Sie auf den Seiten des Zentrums für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr unter „Aktuelles“.



Heute sind offen homosexuelle Soldatinnen und Soldaten Normalität in den deutschen Streitkräften. Die Bundeswehr ist ein moderner, vielfältiger und wertschätzender Arbeitgeber, der jeder und jedem Bundeswehrangehörigen die Möglichkeit bietet, nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung den individuellen Karriereweg zu realisieren.

Zu der Studie betont Frau Ministerin vorab: "Diese Studie auf Eigeninitiative des Ministeriums setzt sich sehr kritisch mit der eigenen Geschichte des Hauses auseinander. Die Praxis der Diskriminierung Homosexueller in der Bundeswehr, die für die Politik der damaligen Zeit stand, bedauere ich sehr. Bei denen, die darunter zu leiden hatten, entschuldige ich mich. Ich möchte die Erkenntnisse der Studie nutzen, um die Vergangenheit weiter aufzuarbeiten und das Gesetzesvorhaben für die Rehabilitierung der Betroffenen voranzubringen." Dessen Eckpunkte werden auf der Veranstaltung gleichfalls vorgestellt.

Gerahmt wird die Präsentation der Studie von einer Diskussionsveranstaltung. Sie wird per Livestream auf der Homepage des Verteidigungsministeriums (bmvg.de) und auf Twitter übertragen. Es können auf dem Twitterkanal des Ministeriums (@BMVg_Bundeswehr) Fragen an das Podium gestellt werden: Zum Beispiel an die Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestags Dr. Eva Högl, den Generalinspekteur, den ehemaligen Soldaten und Zeitzeugen Dierk Koch oder an Leutnant Sven Bäring, den Vorsitzenden des Vereins QueerBw. Zudem können Fragen unter BMVgPresseSocialMedia@bmvg.bund.de eingereicht werden. Eine Auswahl der Fragen wird im Rahmen der Diskussionsveranstaltung beantwortet, die verbleibenden im Nachgang.

Hinweise für die Medien:

Medienvertreter sind zu folgendem Pressetermin eingeladen:

Ablauf am 17. September 2020

17:15 bis 17:45 Uhr Eintreffen der Medienvertreterinnen und Medienvertreter

18:00 bis 20:00 Uhr Durchführung der Veranstaltung

Ort: Bundesministerium der Verteidigung, Stauffenbergstraße 18,
10785 Berlin

Die Veranstaltung wird per Livestream auf der Homepage des Verteidigungsministeriums (bmv.g.de) und auf Twitter übertragen. Es können auf dem Twitterkanal des Ministeriums (@BMVg_Bundeswehr) Fragen gestellt werden.

Bildmaterial zu der Veranstaltung kann unmittelbar unter <https://transfer.redaktionbw.de/pydio/public/tabutoleranz> abgerufen werden.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, den Signalton der Liveübertragung zur Verfügung zu stellen. Bei Interesse bitten wir Sie Kontakt aufzunehmen unter bmv.gpresse@bmv.gbund.de.

Akkreditierungsverfahren:

WICHTIG: Aufgrund von Covid19-Schutzmaßnahmen ist die Anzahl auf maximal 20 Pressevertreterinnen und Pressevertreter begrenzt. Sie werden im Besucherdienst des Bundesministeriums der Verteidigung die Veranstaltung live verfolgen. Wir bitten Sie, einen Mund- und Nasenschutz mitzuführen und auf den Mindestabstand zu achten.

Anmeldung mit dem beigefügten Formblatt

bis 17. September 2020, 15:00 Uhr

Bundesministerium der Verteidigung Presse- und Informationsstab 1

bmv.gmedienbetreuung@bmv.gbund.de

Faxnummer: 030 / 2004-3322224

Akkreditierungsformular**Vorstellung der Studie „Zwischen Tabu und Toleranz“**

Bundesministerium der Verteidigung
 Presse- und Informationsstab 1
 Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin
 Fax: +49 (0) 30 2004-3322224

E-Mail: BMVgMedienbetreuung@bmvg.bund.de

Zur Realisierung der Teilnahme akkreditierter Medienvertreter/-innen unter Berücksichtigung sicherheitsbezogener Anforderungen werden die nachfolgend aufgeführten personenbezogenen Daten benötigt.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser Angaben ist die Einwilligung nach Artikel 6 Absatz 1 lit.) a in Verbindung mit Artikel 7 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Journalisten/-innen mit BPA-Jahresakkreditierung bitte nur die mit # gekennzeichneten Felder ausfüllen

Name #		Vorname #	
Geburtsdatum #	Geburtsort #		Staatsangehörigkeit #
Presseausweis-Nr.		ausgestellt durch	
Medium und Zeitraum der Jahresakkreditierung BPA #			
Land des Mediums			
E-Mail #			

Zutreffendes bitte ankreuzen./ Please mark the appropriate answer./ Prière de marquer la mention correspondante.

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Schriftpresse | <input type="checkbox"/> Fernsehen, Film |
| <input type="checkbox"/> Fotograf/-in | <input type="checkbox"/> Redakteur/-in |
| <input type="checkbox"/> Hörfunk | <input type="checkbox"/> Kameramann/-frau |
| <input type="checkbox"/> Onlinemedium | <input type="checkbox"/> Techniker/-in |

Die nachstehenden datenschutzrechtlichen Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen. In die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten willige ich ein. Ebenso bestätige ich die Richtigkeit meiner Angaben:

Ort, Datum #

Unterschrift #



Datenschutzrechtliche Hinweise

1. Erteilung der Einwilligung

- a) Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten erfolgt freiwillig. Es besteht keine gesetzliche oder vertragliche Pflicht, die personenbezogenen Daten bereitzustellen.
- b) Die Nichterteilung der Einwilligung hat zur Folge, dass eine Teilnahme an der Veranstaltung nicht ermöglicht werden kann.

2. Widerrufsmöglichkeit

Gemäß Artikel 7 Absatz 3 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) besteht das Recht, die erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Widerruf bleibt davon unberührt.

3. Verarbeitungsvorgang

- a) Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist die Einwilligung gemäß Artikel 6 Absatz 1 lit. a) in Verbindung mit Artikel 7 DSGVO.
- b) Die Daten werden zum Zwecke der Gewährleistung der Teilnahme an der Veranstaltung erhoben und zum Zwecke der Sicherheitsüberprüfung an die zuständigen Polizeibehörden übermittelt.
- c) Die Daten werden in einer EXCEL-Tabelle gespeichert.
- d) Es besteht keine automatisierte Entscheidungsfindung (Artikel 22 DSGVO).
- e) Die Speicherung der Daten erfolgt beim Bundesministerium der Verteidigung bis längstens drei Monate nach Durchführung der o. a. Veranstaltung.

4. Datenschutzrechtlich Verantwortliche/r:

Bundesminister/in der Verteidigung
Stauffenbergstraße 18
10785 Berlin

5. Datenschutzbeauftragte/r für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung:

Die/Der behördliche Datenschutzbeauftragte für die Bundeswehr
BMVg R II 4
Fontainengraben 150
53123 Bonn

6. Es bestehen folgende Rechte:

- a) Widerrufsrecht (Artikel 7 DSGVO)
- b) Auskunftsrecht (Artikel 15 DSGVO)
- c) Recht auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO)
- d) Recht auf Löschung (Artikel 17 DSGVO)
- e) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO)
- f) Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO)
- g) Recht auf Beschwerde bei der/dem Beauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (Artikel 77 DSGVO)